

Wehrgasse 28/Top 7
1050 Wien
T: +43 1 320 53 17
M: +43 676 433 46 03
E-mail: agentur@hollaender-calix.at

SUNG MIN SONG



In der Saison 2024/25 sang der Tenor Sung Min Song „Cavalleria Rusticana“, „La Traviata“ (Live-Übertragung von Opera Vision), Puccinis Oper „Il Trittico“ am Nationaltheater Mannheim, „Dvořák Stabat Mater“ (Live-Übertragung in Europa) mit dem MDR Rundfunkorchester und Chor im Gewandhaus Leipzig (Dirigent: Dennis Russell Davies), „Verdi Requiem“ mit dem Orchester des Bayerischen Rundfunks unter der Leitung des weltberühmten Dirigenten Kent Nagano als Tenor Cover, Mendelssohns „Lobgesang“ (Live-Übertragung im Radio) mit dem Prager Rundfunkorchester, „Bruckners Te Deum & Janáček Glagolitische Messe“ mit Mitgliedern des NDR Elbphilharmonie Orchesters, „Beethovens Symphonie Nr. 9“ unter der Leitung von Christoph Eschenbach beim Nationalen Musikforum in Breslau und in der Warschauer Philharmonie, „Beethovens 9. Sinfonie“ auch in der Kölner Philharmonie mit dem WDR Rundfunkchor, im Theater Aachen und Theater Münster, „Bruckner – Messe Nr. 3 in f-Moll“ mit dem Göttinger Symphonieorchester, „Rusalka“ und „La Traviata“ am Theater Osnabrück und „Die Jesus-Passion“ von Oskar Gottlieb Blarr mit Mitgliedern des NDR Elbphilharmonie Orchesters in St. Michael, „Star & Rising Star Festival in München“ mit dem Cellisten Jan Vogler, Außerdem „Max Bruch : Das Lied von der Glocke, op. 45“ mit dem Universitätsorchester Göttingen, Operngala im Theater Osnabrück, und Verdi Requiem mit der Vogtland Philharmonie in Würzburg.

In der Spielzeit 2025/26 singt er „Beethovens Missa Solemnis“ im Dom zu Pisa unter der Leitung von Dirigent Hartmund Hänen, gefolgt von „Lucrezia Borgia“ (Operavision Livestream) am Nationaltheater Mannheim. Außerdem singt er „Beethovens 9. Sinfonie“ mit den Münchner Symphonikern in der Isarphilharmonie München und Liederhalle in Stuttgart, und Lundalands Filharmoniska Orkester in Sweden, „Dvorak Stabat Mater“ beim „Nationalen Musikforum“ in Breslau unter der Leitung des weltberühmten Dirigenten „Christoph Eschenbach“, „Rossinis Petite Messe Solemnis“ mit den Bochumer Symphonikern und Deutsche

Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, "Verdi-Requiem" beim Rheingau-Festival, und Hamburg „Mozart Requiem“ im Rosengarten in Mannheim, „Verdi Requiem“ beim Audi Sommerkonzert in Ingolstadt, „Verdi Requiem“ im Brixen, „Dvorak Requiem“ in München, „Puccini Messa di Gloria“ und "Dvorak Stabat Mater" in der Lutherkirche Wiesbaden, Operngala in Alteoper Frankfurt und „La Traviata“ am Theater Osnabrück, Bach: h-Moll-Messe in Thomaskirche Leipzig sowie eine Konzerttournee "Verdi Requiem" mit der Landeskademie für die musizierende Jugend in Baden-Württemberg in Deutschland und Budapest Hungary.

Er debütiert in der Spielzeit 2023/24 als Erik in Wagners „Der fliegende Holländer“ in der Komischen Oper in Berlin. Er sang „Die lustige Witwe“ (Camille de Rosillon) im Hessisches Staatstheater Wiesbaden, „Zauberflöte“ in der Korea National Opera, "La Traviata(Alfredo)" im Theater Osnabrück, "Eugen Onegin(Lensky)", The Rake's Progress(Tom) am Staatstheater Augsburg, Zu Beginn der Saison 2023/24 nahm er als Tenor drei Mozart-Messen CD(NAXOS Label) mit dem Kölner Kammerorchester und "Dvorak Stabat Mater" mit den Bochumer Symphonikern auf. und sang er "Verdis Requiem" in der Elbphilharmonie, im Bremer Konzerthaus, am Oldenburgischen Staatstheater, Opera Gala in der Alte Oper Frankfurt, "Beethovens Symphony No.9" bei den Münchner Symphonikern in Isarphilharmonie, in National Forum of Music in Wroclaw, dem Sinfonieorchester Aachen, den Hofer Symphonikern, "Operette Gala" bei den Württembergische Philharmonie, "Les pêcheurs de perles(Nadir)" in Göttingen und Mozart Konzerttournee nach Asien mit "Les Musiciens du Louvre"mit dem Dirigenten "Marc Minkowski".

Während der Spielzeit 2022/23 folgte seine Rollendebuts(Prinz) in Dvoraks „Rusalka“(Barrie Kosky Regie) in der Komische Oper in Berlin. Er sang in "Rossinis Guillaume Tell"(Arnold) in Bühnen Bern, Verdis "Messa da Requiem" mit dem Sinfonieorchester Basel, "Gounod Faust (Faust) im Aalto Theater Essen", "La Traviata (Alfredo)" im Staatstheater Augsburg, "Don Pasquale"(Ernesto), "Fledermaus"(Alfred) im Saarländischen Staatstheater, "Turandot(Pong) in Theater Magdeburg" und "La Traviata (Alfredo)" im Staatstheater Darmstadt. Im Konzertbereich feierte er Erfolge mit "Star & Rising Stars Festival" mit dem Dirigenten Vladimir Jurowski in München, sowie "Stabat Mater von Dvorak" in St.Michael Hamburg, "Puccinis Messa di gloria" mit der Internationalen Bachakademie/Stuttgarter Philharmoniker(inkl.CD-Aufnahme) und "Carmina Burana" in Isarphilharmonie mit Münchner Symphonikern" und in Wiener Musikverein mit Tonkünstler-Orchester mit dem Dirigenten Yutaka Sado.

In der Saison 2021/22 konnte Sung min Song die ganze Bandbreite seines Repertoires zeigen: Im Staatstheater Augsburg gab er "Gounods Faust", "Bachs Johnnannes Passion (Evangelist)" in Warschau und im Musikverein Wien , "Mendelssohns 2.Sinfonie Lobgesang" mit dem Gürzenich-Orchester Köln und "Orffs „Carmina Burana" am Mecklenburgischen Staatstheater bei den Schlossfestspielen in Schwerin. er interpretierte die Rolle des Brighella in Strauss »Ariadne auf Naxos« am Landestheater Salzburg und am Saarländischen Staatstheater. Im Theater Münster und in St.Michaelis Hamburg sang er "Verdis Messa da Requiem" und "Beethovens 9. Symphony" mit den Bamberger Symphonikern an Silvester 2021. Das Konzert wurde in Deutschland und Singapur im Fernsehen übertragen.

2019 trat er bei den Tiroler Festspielen in Erl in einer Produktion von "Rossinis Guillaume Tell (Arnold)" unter der Leitung von Michael Güttsler auf und sang "Puccinis „Messa di Gloria" mit den MDR Sinfonieorchester und MDR Rundfunkchor unter der Leitung von Domingo Hindoyan im Leipziger Gewandhaus. 2018 sang der Tenor "Verdis Messa da Requiem" beim Rheingau Musik Festival, sowie im Herkulessaal der Münchner Residenz unter der Leitung von Kent Nagano. Die Aufführung von "Strauss Feuersnot" (Schweiker von Gundelfingen) mit dem Münchner Rundfunkorchester unter der Leitung von Ulf Schirmer wurde von cpo auf

CD veröffentlicht. 2016 strahlte der Bayerische Rundfunk "Rossinis Stabat Mater" (vom Kissinger Sommer) mit den Bamberger Symphonikern unter der Leitung von Alain Altinoglu aus. Gleich zu Beginn seines Saarbrücker Engagements begeisterte er Publikum wie Presse als Arnold in Rossinis "Guillaume Tell", die Opernproduktion wurde von Arte Concert aufgezeichnet und ausgestrahlt.

Repertoire

***Französische Oper**

- Bizet, Carmen (Don Jose)
- Bizet, 'Les pêcheurs de perles' (Nadir)
- Gounod, 'Roméo et Juliette' (Romeo)
- Gounod, 'Faust' (Romeo)
- Les contes d'Hoffmann (Hoffmann)

***Deutsche Oper**

- Strauss, 'Rosenkavalier" (Italian Singer)
- Strauss, 'Ariadne auf Naxos' (Brighella)
- Strauss, Salome (Naraboth)
- Lehar, 'Die lustige Witwe' (Camille de Rosillon)
- Lehar, 'Das Land des Lächelns' (Prinz Sou-Chong)
- Wagner, 'Tristan und Isolde' (Stimme eines jungen Seemanns, Ein Hirte)
- Wagner, 'Der fliegende Holländer' (Erik)

***Italienische Oper**

- Donizetti, Lucia di Lammermoor (Edgardo)
- Donizetti, Don Pasquale (Ernesto)
- Rossini, Guillaume Tell (Arnold)
- Rossini, Stabat Mater
- Verdi, Macbeth (Macduff)
- Verdi, Rigoletto (Duca)
- Verdi, La traviata (Alfredo)
- Verdi, Simon Boccanegra (Gabriele Adorno)
- Verdi, Un ballo in maschera (Riccardo)
- Verdi, Don Carlos (Don Carlos)
- Verdi, Messa da Requiem

***Tschechische Oper**

- Tchaikovsky, Eugene Onegin (Lenski)

***Russische Oper**

- Dvorak, Rusalka (Prinz)
- Dvorak Stabat Mater